

Erster Bestattungsgarten in Troisdorf

Feierliche Einsegnung durch die Pfarrer Pollheim und Zeyen - 1.200 Quadratmeter in der ersten Ausbaustufe

(wed) Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben im Beisein von Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Kirchen die feierliche Eröffnung des ersten gärtnerbetreuten Gräberfeldes auf dem städtischen Parkfriedhof in Troisdorf-Sieglar erlebt. Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski und Dirk Klein (Vorstand der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner) zeigten sich sehr zufrieden mit dem ersten Bestattungsgarten in Troisdorf. Die Stadtverwaltung und die Genossenschaft sind sich sicher, dass mit diesem zeitgemäßen Angebot eine Antwort auf den Bedarf vieler Angehöriger gefunden wurde, insbesondere wenn es um den Wunsch nach einer frühzeitigen Regelung der eigenen Bestattungswünsche und der Grabbpflege geht.

Im Rahmen der Eröffnung erfolgte die Einsegnung des Gräberfeldes durch Pfarrer Ulrich Pollheim (Evangelische Friedenskirchengemeinde Sieglar) und Pfarrer Hermann Josef Zeyen (Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Sieglar). Pfarrer Pollheim „gestand“, dass er zuerst etwas Bauchgrummeln hatte mit dem Projekt, weil er befürchtete, dass es ein Garten des Vergessens werden könnte.



Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski versicherte, dass sich die Bürger auf die neuen Regelungen im Bestattungsgarten verlassen können.

Auf einer in der ersten Ausbaustufe rund 1.200 Quadratmeter großen Fläche in unmittelbarer Nähe von Haupteingang und Trauerhalle befinden sich nun 368 abwechslungsreich gestaltete Ruhestellen für Sarg und Urne, die sich stark vom traditionellen Friedhofsbild unterscheiden. Neben den einfacher gehaltenen, preisgünstigen Plätzen in den „Pfadern der Erinnerung“ oder im „Ruhehain“, bietet sich als Alternative

zum klassischen Familiengrab vor allem der naturnah bepflanzte „Auengarten“ und der „Garten der Lichter“ im japanischen Stil an. Die Gräber liegen harmonisch eingebettet in der gestalteten Gartenlandschaft. Als Grabmal dienen Pultsteine, Findlinge oder handwerklich gefertigte Einzelgrabmale aus heimischem Naturstein.

Die Kosten für den abzuschließenden Dauergrabpflege-Vertrag mit einer garantierten gärtnerischen Betreuung für die gesamte Laufzeit variieren je nach Gartenbereich ab 3.910 EUR (Urne) bis 5.504 EUR (Sarg), inklusive Grabmal und Inschriften, zuzüglich

städtischer Gebühren für Nutzungsrechte und Grabmalgenehmigung.

Die Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG übernimmt die treuhänderische Verwaltung und Kontrolle der Vertragsleistungen. Dabei ist auch die Reservierung zu Lebzeiten möglich, auf Wunsch auch zusammen mit einer Vorsorge für sämtliche Bestattungsleistungen. Über einen Online-Kalkulator können die Kosten für die unterschiedlichen Grabarten in den „Bestattungsgärten Troisdorf“ im Internet ermittelt werden:

<http://www.bestattungsgaerten.de/Kalkulation>.

Garagentor-Angebot
inkl. Einbau, Demontage und Entsorgung des alten Tores

Unser Preis
1.890,-€
statt 2.260,- €

Preis gilt für mm-genaue Maßanfertigung bis 2500 mm Breite x bis 2125 mm Höhe

- Sektionaltor in Industriequalität
- Zugehöriger Torantrieb • 2 Funksender
- 10 Jahre Tor- & 5 Jahre Antrieb-Garantie
- Viele Designoberflächen zur Auswahl

Mauel | Rhein | GbR

Lessingstr. 3 Tel.: 0 22 47 / 97 14 76
53819 Nk.-Seelscheid Fax: 0 22 47 / 97 14 78

www.mauel-rhein.de



Die Einsegnung der Grabfelder nahmen die Pfarrer Ulrich Pollheim (rechts) und Hermann Josef Zeyen vor. (Fotos: wed)